

Test

Lösung

1 Ergänze die Lagebeschreibung des Oberrheinischen Tieflandes. Folgende Begriffe stehen zur Auswahl: Basel, Freiburg, Odenwald, Pfälzer Wald, Schwarzwald, Vogesen, 300 km, 600 km. (/3 P.)

Die Oberrheinische Tiefebene liegt zwischen Mainz im Norden und Basel (Stadt) im Süden. Sie erstreckt sich auf einer Länge von etwa 300 km. Im Westen wird sie vom Pfälzer Wald (Mittelgebirge) und von den Vogesen (Mittelgebirge) und im Osten vom Odenwald (Mittelgebirge) und vom Schwarzwald (Mittelgebirge) begrenzt.

2 Nenne die drei Teillandschaften des Oberrheinischen Tieflandes in der Abfolge vom Rhein zum Schwarzwald. (/3 P.)

Rheinniederung (Rheinaue), Niederterrasse, Vorbergzone

3 Ordne die Beschreibungen der richtigen Teillandschaft im Oberrheinischen Tiefland zu. (/6 P.)

I natürliche Flusslandschaft des Rheins, heute: begradigter Rheinlauf mit Altrheinarmen, teilweise Auenwälder	II hügelige Landschaft am Fuße des Mittelgebirge mit einem Mantel aus Löss	III weitflächige Ebene teilweise waldbedeckt, teils ackerbaulich genutzt; im Untergrund: Sand, Kies und Schotter
1 Anbau von Getreide und Mais, Sonderkulturen wie Spargel, anderes Feldgemüse, teilweise noch Tabak	2 Nutzung der Laubwälder an hochwasserfreien Standorten, Wiesen und Ackerbau	3 Sonderkulturen, vor allem Wein- und Obstbau
A Verlauf der Hauptverkehrswege, zahlreiche Landgemeinden mit Gewerbebetrieben, Großstädte wie Karlsruhe und Mannheim mit Industrie, Verwaltungs- und Forschungseinrichtungen	B Rhein als Schifffahrtsweg, Hafenanlagen, Kraftwerke, teils Industrieanlagen	C Klein- und Mittelstädte, Weinbauorte, zahlreiche -Kurorte wie Baden-Baden, am Gebirgsrand Universitätsstädte wie Freiburg

Landschaft	Rheinniederung	Niederterrasse	Vorbergzone
Landschaft, Gestein, Vegetation	I	III	II
Landwirtschaftliche Nutzung	2	1	3
Siedlungen und Verkehr	B	A	C

Name:

Klasse:

Datum:

Test

Lösung

4 Kennzeichne mit V die Zielsetzungen/Vorteile und mit N die Nachteile/Veränderungen der wasserbaulichen Maßnahmen am Oberrhein.

(/4 P.)

Voder N	Veränderungen durch Rheinkorrektion – Rheinregulierung - Oberrheinausbau
V	Gewinnung von Land- und Siedlungsfläche
N	Absinken des Grundwasserspiegels
V	Zurückdrängen der Seuchengefahr und der Stechmückenplage
V	Verbesserung der Schifffahrt
N	Absterben von Auenwäldern
N	Erhöhung der Fließgeschwindigkeit des Rheins und Verstärkung der Sohlenerosion
V	Schaffung einer stabilen Fahrrinne durch Vertiefung und Verbreiterung
N	Rascher Abfluss der Hochwasserwelle/Hochwassergefahr am Niederrhein

5 Entscheide, welche Bedingungen hauptsächlich für die besondere Gunst des Oberrheinischen Tieflandes für den Anbau von Spargel verantwortlich sind.

(/4 P.)

Bedingungen	ja	nein
klimatisch geschützte Lage durch die Randgebirge	X	
sehr hohe Niederschläge		X
ebene Landschaft	X	
sandige Böden in der Ebene	X	
früherer Einzug des Frühlings und damit früher beginnende Vegetationszeit	X	
sonnenbeschiente Hänge	X	
steiles Gelände		X
ganzjährige Frostfreiheit		X

6 Begründe die Verkehrsgunst des Oberrheinischen Tieflandes. Berücksichtige mindestens drei Aspekte.

(/4 P.)

Der Verkehr muss keine oder nur geringe Steigungen bewältigen; Massengüter wie Sand, Heizöl, Kohle können günstig mit Schiffen transportiert werden; in der Ebene können lange geradlinige und damit schnelle Verkehrstrecken gebaut werden; bei milden Klima sind im Winter nur geringe Verkehrseinschränkungen zu erwarten.

Name:

Klasse:

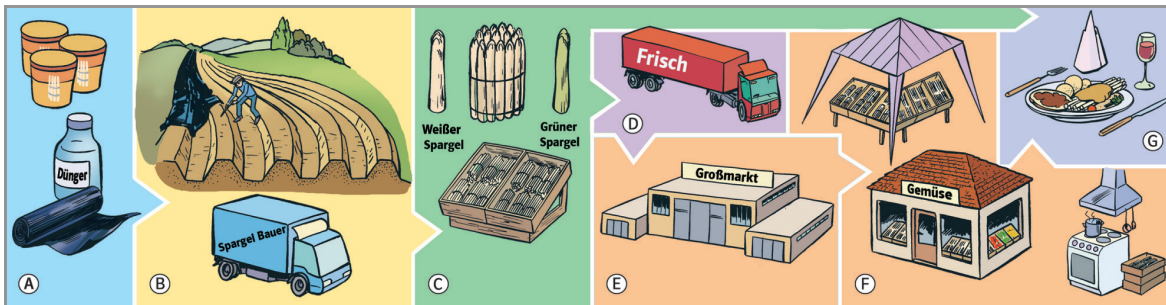
Datum:

Test

Lösung

7 Produktionsschema Spargel. Kennzeichne die Produktionsschritte (A, B ...) mit dem entsprechenden Begriff.

(/3 P.)



A Anlieferung, B Produktion, C Sortierung /Weiterverarbeitung, D Transport, E/F Verkauf,

G Verzehr

27–24 Punkte = 1
23–20 Punkte = 2
19–16 Punkte = 3
15–12 Punkte = 4
11– 6 Punkte = 5
5– 0 Punkte = 6

Gesamtpunktzahl: (/27 P.)

Note:

Name:

Klasse:

Datum: